

Beschreibung der Orgel

in der Martinskirche Vöhl

Die Orgel wurde im Jahr 1975 von Orgelbaumeister Wolfgang Böttner aus Frankenberg/Eder in das Gehäuse der Vorgänger Orgel von Jakob Vogt aus dem Jahr 1886 gebaut.

Das Instrument hat 19 klingende Register auf 2 Manualen und Pedal verteilt. Daraus ergeben sich 1.386 Pfeifen. 180 Pfeifen, die im Pedalwerk spielen, sind aus der alten Orgel, darunter 42 Holzpfeifen.

Die Orgel hat den für die Bauzeit üblichen Charakter und ist sehr gut für Literatur aus dem 17. und 18. Jahrhundert geeignet.

Eine Besonderheit ist der „Zymbelstern“, der beim Drehen einige hochklingende Glocken anschlägt.

Bei der Kirchenrenovierung wurde die Orgel im Jahr 2018 durch Orgelbaumeister Christoph Böttner (Frankenberg/Eder) überholt und die Farbfassung des Gehäuses durch die Firma Schalles, (Kassel) erneuert.

Weitere Details:

Anzahl der Manuale/ Werke: 2

Manualumfang: C bis g^{'''} ,

Pedalumfang: C bis f[']

Pedal: Selbstständig

Spieltraktur: Mechanisch

Registertraktur: Mechanisch

Stimmtonhöhe in Hz:

440 Hz bei 18°C

Koppeln

OW/HW, HW/Ped, OW/Ped

Oberwerk

Pommer 8', Rohrflöte 4', Prinzipal 2'

Terz 1 3/5', Nasat 1 1/3', Scharff 1'

Tremulant

Zymbelstern

Disposition:

Hauptwerk

Prinzipal 8', Oktave 4', Mixtur 1 1/3',

Zymbel 1/2', Gedackt 8',

Nachthorn 4', Nasat 2 2/3',

Spillpfeife 2'

Pedal

*Subbass 16'

*Gedacktbass 8'

Prinzipalbass 8'

*Oktavbass 4'

*Hintersatz 2 2/3'

(* = Pfeifen aus der Vogt-Orgel)